

Willi Sträter überreichte einen Spendenscheck der Volksbank an  
Waldschulleiterin Martina Schmidt-von Boeselager. RN-Foto Münch

Aus dem Norden RN 27.10.06

## LESERBRIEF

### „B-Plan höchst zweifelhaft“

Zu dem Artikel „Mit Unterschriften Änderung des FNP abwehren“ in unserer Ausgabe vom 20.10.2006 erreichte uns folgender Leserbrief:

Der aktuelle Flächennutzungsplan für Wethmar für den Bereich Dorfstraße/Im Brok ist (...) einstimmig als „Fläche für die Landwirtschaft“ festgesetzt worden.

In diesem Außenbereich plant nun Herr Herbert Vogel für seine privaten Zwecke eine Wohnbebauung. (...) Mit welcher Begründung sollte ein einzelner Bürger eine Baugenehmigung für eine an sich landwirtschaftlich zu nutzende Fläche erhalten? Dennoch reichte Herr Herbert Vogel einen Bauantrag ein, den die Verwaltung zutreffend im Mai 2005 abgelehnt hat.

(...)In der Amtlichen Bekanntmachung der Stadt Lünen war am 25.9.2006 überraschend zu lesen, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung in seiner Sitzung vom 7.2.2006 einen „vorhabenbezogenen Bebauungsplan“ sowie in seiner Sitzung vom 4.4.2006 eine entsprechende Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich Dorfstraße/Im Brok beschlossen hat.

Als Mitbürger fragt man sich, wie es zu diesem Sinneswandel der Stadt – bislang landwirtschaftlich genutzte Fläche, nun vorhabenbezogene Wohnbebauung – kommen konnte?

(...)Wie kommt es, dass die Politik für ein solches vorha-

benbezogenes Bauvorhaben gestimmt hat? Haben die Mitglieder des Ausschusses sich den Antrag nicht genau genug angesehen oder den Begriff „Arrondierung“ falsch verstanden? Dann sollte schnellstens das Verfahren eingestellt werden. (...)

Hat der Ausschuss zugunsten eines ehemaligen Ratsmitglieds bzw. Stadtvertreters eine Einzelentscheidung getroffen, gegen die Empfehlung der Verwaltung?

Könnte sich eventuell das ehemalige Ratsmitglied von Herrn Herbert Vogel vor den Karren spannen gelassen haben, um endlich mit der lang gewünschten Bebauung im Norden zumindest an einer Stelle schon einmal beginnen zu können?

Aber davon gehen wir in unserem schönen Lünen natürlich nicht aus. (...) Ich hoffe und wünsche mir, dass nicht nur bei dem vorhabenbezogenen B-Plan und der Änderung des FNP, sondern auch bei den aktuell anstehenden Entscheidungen für die Zukunft von Lünen persönliche Interessen und parteipolitisches Gerangel hinten anstehen. (...)

Ulrich Beckmann  
Kleiststraße 10

Die Redaktion freut sich über jede Zusage. Leserbriefe müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Bitte schreiben Sie nicht mehr als 70 Zeilen (28 Anschläge), damit wir möglichst viele Leserbriefe abdrucken können. Wir behalten uns Kürzungen vor. Sie sind durch (...) gekennzeichnet. Einsendungen mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer an:

Ruhr Nachrichten  
Münsterstraße 7  
44534 Lünen  
Fax: 02306-76028  
Mail: lokalredaktion.luenen@mdhl.de

nika Mohring, die ihren Sohn bei dieser neuen Aufgabe unterstützt. „Wenn es so weiterläuft, können Mitte März die ersten Seniorinnen und Se-

proklamiert der Richtfest fertig Und genau so niorenhaus W auch aussehen

## Herbstfest im Caritasverband weht zwölf Wohr

**Nordlünen** • Mit einem Herbstfest weihte der Caritasverband gestern die zwölf neu geschaffenen Wohneinheiten an der Gertrud-Bäumer-Straße 1 bis 3 ein. Zusammen mit dem Haus Nummer 5 beläuft sich die Zahl der Wohnungen in Nordlünen auf 67.

Unter den Gästen: Die Bauherren Dr. Karl und Norbert Schürmann, Dr. Markus Juch, Geschäftsführer des Caritasverbandes Lünen, Architekt Marian Fuhrmann, Georg Eskes, Inhaber der gleichnamigen Immobilienfirma, die die Gebäude verwaltet, sowie Pater George von St. Norbert.

Sie feierten bei sommerlichen Temperaturen auch die Einweihung des 70 Quadratmeter großen klimatisierten Aufenthaltsraums, der festlich geschmückt war. Die Musik lieferte Harry Kowitz auf der Hammond-Orgel. Nach der Begrüßung durch Angelika Büscher, zuständig für das Begleitete Wohnen des Caritasverbandes, sah das Programm u.a. ein Kastanien-schätzspiel und ein Quiz vor.

Georg Eskes hat die Waldschule Auch eine Apfelne erleben die Aktion.

Wie Marian richtete, entsta me in dem B bäuodeskomple ein Lebensmi Technik-, Lage lieferungsrampr bracht war. N rierefreie I ments und ein stuhl gerechte



Freuten sich mit  
kes, Marian Ful

## Ogata wird eingew

**Alstedde** • Die Schule Am Heikenberg feiert offiziell die Einweihung der Offenen Ganztags nach der Erweiterung 2006. Das Programm Uhr mit „Lied und Tanz“. Nach der Begrüßung Schule und die Arbeiterwohlfahrt als Träger d reiches wird das Stück aufgeführt „Von einer vor der Ogata hatte und von einem, der sich sc Die Feier klingt in den Ogata-Räumen gemütlich